

Hs. 2, 148^b

WIE DER PFAFF SPRACH ZU DER
EBRECHERIN.

- Eyn pffaff eyn frawen an sprach.
 In einer kirchen das geschach.
 5 Sie het zerbrochen ir e,
 Do von solt ir geschehen we
 Vnd zu buß vor jm stan
 Oder billich aus der kirchen gan.
 Der pffaff die frawen nit enließ,
 10 Er gebot vast vnd hies,
 Das sie eynen für sprechen nem,
 Das ir dor zu wol gezem.
 Die fraw bat ein edel man.
 Der sprach: fraw, ich enkan.
 15 Do bat sie aber einen.
 Do enkond sie keinen
 Ffursprechen vinden,
 Der sich des dinges wolt vnterwinden
 Oder der ir wort thun wolt.
 20 Do fragt sie, ob sie solt
 Ir wort selber thun.
 Do sprach der pffaff: ia, trewn.
 Do sprach die fraw zu stunt:
 Her, so tut den leuten kunt,
 25 Wes ir mich habt an gesprochen
 Oder was ir habt gerochen.
 Der pffaff sprach: das sey gethan!
 So wil ich die leut wissen lan,
 Wes ich euch han angesprochen.
 30 Ffraw, ir habt ewr e zubrochen.

- Liber her, sigt mir me,
 Wo han ich zubrochen myn e?
 Hs. 2, 148^c Diser ist myn man,
 Den secht ir alle wol hie stan
 5 Gesunt vnd starck bey mir hie.
 Trewn, her, den zubrach ich ny
 Weder an den glidern noch an dem leyb.
 Her, was zeyht ir mich vil arms weyb?
 Der pfaff sprach: ich meyns also nit.
 10 Als mir das pfarvolck vergicht,
 Ir lost euch mynnen die fremde man.
 Sie sprach: her, man leucht mich an.
 Mich gemynnet ny keiner,
 Den ye besunder einer,
 15 Den ich kant jn wol.
 Wie ich das behaben sol
 Mit meynem eyd, das thun ich
 Vnd wil es wyder reden sicherlich.
 Die red was jm eyn vngemach.
 20 Aus zornigem muet er sprach:
 Mit vberiger mynn ir vmb gant,
 Des mir die pfar leut bestont.
 Sie sprach: wer hat euch das geseyt?
 Ich sprich es wol vff myn eyt,
 25 Das ich ir ny meyn notdrofft gewann.
 Wie mocht ich ir den vberig gehan?
 Do begonden die leut lachen
 Vnd eyn schimpf dor aus machen
 Vnd sprachen zu dem pfarer,
 30 Das sie jm wol enbrochen wer.
 Also behub die fraw ir stat
 Nach der pfarr leut rat,
 Das sie in der kirchen bleyb,
 Das sie nyman dar aus treyp.
 35 Dicz hubsch geles
 Hot geticht eyn truchses,
 Hs. 2, 148^d Das man merck da bey,
 Wer noch wol geredet sey,

Das der dick mag pleyben,
 So man jn wil vertreyben.
 Hie ent sich die ansprach,
 Die der frawen geschach
 5 Von dem tummen pffaffen.
 Doch het sie eyn claffen,
 Da mit sie sich lost
 On aller leut trost.
 Hie mit ent sich das mer.
 10 Got berat den schreyber!